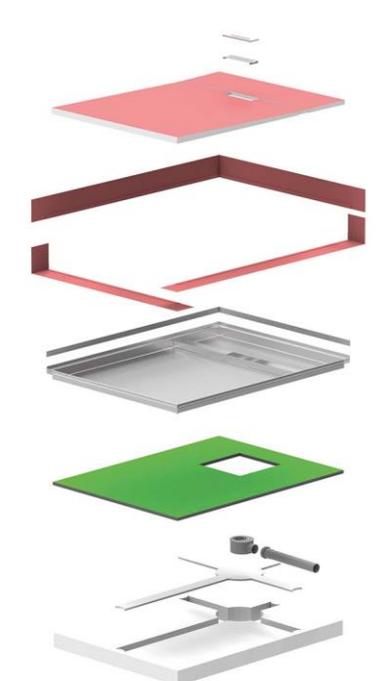


Bildunterschriften



Bild	Dateiname	Bildunterschrift
	RichardBrink_Atrium_01.jpg	<p>Nach abgeschlossener Montage verfügt das Duschboard über zwei Entwässerungsebenen. Die erste bildet der Fliesen- oder Plattenbelag mit Gefälle in Richtung der Rinne, die zweite die darunterliegende, dicht verschweißte Edelstahlwanne.</p> <p>Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG</p>
	RichardBrink_Atrium_02.jpg	<p>Mit der Duschwanne „Atrium“ bietet die Firma Richard Brink ihren Kunden eine durchdachte Komplettlösung, die eine funktionale und optisch edle Entwässerungslösung für den Duschbereich bildet.</p> <p>Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG</p>
	RichardBrink_Atrium_03.jpg	<p>Das System vereint Board, Abdichtung, Schallschutzbänder und -matte sowie Gefälleausrichtung. Die aufeinander abgestimmten Bauteile fügen sich zu einem wasserundurchlässigen und schallschutzoptimierten Duschwannen-System zusammen.</p> <p>Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG</p>

Bildunterschriften



RichardBrink_ Atrium
_04.jpg

Dieses Montage-Beispiel umfasst nur wenige Arbeitsschritte. Zunächst wird die im Lieferumfang enthaltene Schallschutzmatte in die Aussparung des Estrichs eingelegt. Anschließend werden punktuelle Klebeflächen auf die Matte gesetzt. Beim Einsetzen der Schallschutzmatte und des Duschboards ist darauf zu achten, dass der Untergrund absolut plan und wenn notwendig mit einer Ausgleichsschicht nivelliert wird.

Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG



RichardBrink_ Atrium
_05.jpg

Das aus einem XPS-Unterbau, einer Edelstahl-Duschwanne, der auf Wunsch vormontierten Dichtbänder sowie den Gefällekeilen bestehende Duschboard wird in die Estrich-Aussparung eingelegt und der verbleibende Zwischenraum mit Estrich verfüllt. Zuvor erfolgte der Anschluss des Siphons.

Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG



RichardBrink_ Atrium
_06.jpg

Die Dichtbänder werden nun mit dem Untergrund des Bodens sowie den angrenzenden Wandabschnitten verklebt.

Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG

Bildunterschriften



RichardBrink_ Atrium
_07.jpg

Richtig verklebt bilden die Dichtbänder einen wasserundurchlässigen Übergang vom Duschbereich hin zu den angrenzenden Wänden und Boden-Arealen.

Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG



RichardBrink_ Atrium
_08.jpg

Im nächsten Arbeitsschritt ist es notwendig, eine Versiegelung mit Flächenabdichtung bis über die Dichtbänder des Duschboards aufzubringen.

Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG



RichardBrink_ Atrium
_09.jpg

Dank der mineralischen Vorbeschichtung der XPS-Gefällekeile kann der Fliesenkleber unproblematisch auf der Fläche verteilt werden.

Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG



RichardBrink_ Atrium
_10.jpg

Mithilfe der Gefällekeile ist der optimale Abfluss des Wassers bereits gewährleistet. So lassen sich die Fliesen einfach auf der vorhandenen Fläche verlegen.

Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG

Bildunterschriften



RichardBrink_ Atrium
_11.jpg

Um eine schallübertragende Verbindung zwischen dem Board und dem Fliesenkleber der aufgehenden Wände zu vermeiden, werden die Wandfliesen am unteren Rand unter Zuhilfenahme eines Kompribands freigestellt.

Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG



RichardBrink_ Atrium
_12.jpg

Nach Anbringung der Wand- und Bodenfliesen und der anschließenden Verfugung ist der Duschbereich fertiggestellt. Auf die Dichtigkeit des Boards gibt die Firma Richard Brink eine zehnjährige Garantie.

Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG



RichardBrink_ Atrium
_13.jpg

Die Duschwanne fügt sich passgenau und, dank der aufliegenden Fliesen, optisch ansprechend in die jeweilige Einbausituation des Badbereichs ein.

Foto: Richard Brink GmbH & Co. KG